

# Jubiläen

## 20 Jahre

Im Kriegsjahr 1940, am 26. Oktober, gab der durchgeführte Familienabend Anlass zum Gedenken an das 20jährige Bestehen unseres Vereins. Auf eine spezielle Einladung von Ehrengästen wurde bewusst verzichtet. Erinnerung an die Jahreszahl 1920 hatte nur die statuarische Ernennung zu Ehrenmitgliedern für 20jährige Aktivität als Spieler und Funktionär, die den sechs noch übrig gebliebenen Kameraden des ersten Club-Jahres zuteil wurde. Bewusst erfolgte diese Ernennung an diesem Anlass. Sie durften den grossen Beifall geniessen, der ihnen aus dem voll besetzten «Rössli-Saal» gespendet wurde.

Der Rahmen war auch gegeben, um Gaspero Monigatti und Rudolf Glockner für ihre unermüdliche und zeitaufwendige Schulung und Betreuung der Aktiven, Junioren und Schüler mit der Übergabe eines Geschenkes zu danken. Tosender Beifall wurde den beiden zuteil.

Ein gutes Programm, bestehend aus eigenen Kräften wie Theatergruppe, Akrobatik und den Junioren, wickelte sich auf der Bühne ab. Tenor Hans Joss und Kapellmeister C. Thoms vom Basler Stadttheater sorgten für vorzügliche künstlerische Auflockerung.

Anschliessend wurde das Tanzbein bis 02.00 Uhr geschwungen.

Ein schlichter Anlass, der damaligen Zeit entsprechend, hatte die SCB-Familie näher zusammenrücken lassen.

## 25 Jahre

Das silberne Jubiläum wurde am 10. November 1945 begangen.

Es war das Anliegen der Organisatoren, wenn möglich alle Gründungsmitglieder an diesem Jubiläum wieder in den Sport-Club Binningen zurückzuführen. Und siehe da, alle acht noch lebenden Mannen nahmen die Einladung an. Charles Pfingsttag scheute sogar die Reise von La Chaux-de-Fonds zu uns nicht. Sie trafen sich zusammen mit Ehren- und Gemeindepräsident Leonhard Loew, Fussballverbandspräsident Emil Sauser mit Sekretär Paul Keller und unserem engeren Vorstand vorgängig der Jubiläumsfeier zum Nachtessen im Clublokal Schloss Binningen. Der Kontakt war sofort hergestellt und das «Weisch no denn» war vorherrschend.

Um 20.00 Uhr disloziert man in den «Rössli-Saal», um mit der ganzen SCB-Familie zu feiern. Der Saal war mit etwas über 300 Personen prallvoll.

Die beiden beliebten Basler Schauspieler Max Knapp und Willy Ackermann führten als Conférencier durch den Abend und gaben auch mehrere eigene Nummern zum Besten. Die Junioren zeigten auf der Bühne Trainingsauschnitte.

Vereinsszenen aus der Anfangszeit bis 1945 boten einige unserer Mitglieder nach Texten von Eduard Koch und Max Laeser dar. Als Abschluss trat die Theatergruppe Basel mit einer Posse «Dr Sportfanatiker» auf.

Im ersten Programmteil zu Beginn des Jubiläumsaktes hielt Ehrenmitglied Emanuel Mohler die Festansprache, in welcher er den Werdegang des Clubs mit allen Hoch's und Tief's eindrücklich schilderte. Sein Wunsch für die Zukunft lautete, man möge weiterhin seriös und zielstrebig arbeiten, damit der Verein in der Öffentlichkeit auch beachtet und geschätzt werde.

Hierauf bat Präsident Bruno Cantaluppi alle Gründer auf die Bühne. Er erteilte den Zurückgefundenen Natale Bianchi, Wilhelm Eger, Karl Märki, Angelo Moroni, Charles Pfingsttag und Walter Tschopp die Ehrenmitgliedschaft. Die beiden Kameraden Archimedes Lorenzini und Jakob Zoller wurden bereits früher zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Diese Gründer eröffneten dann die Gratulationsrunde mit dem Geschenk eines Zinntellers. Gemeindepräsident Leonhard Loew, als Sprecher der Dreierdelegation mit den Räten Ulrich Schwarz und Hermann Lindauer, meinte mit markanten Worten, man solle den eingeschlagenen Kurs halten, dann bereite der SCB nur Freude. Aktive Leute wie sie hier am Werk seien, könne man überall gebrauchen. Mit allen guten Wünschen für die Zukunft (Platzfrage) übergab er im Namen der Gemeinde unserem Präsidenten eine Zinnkanne. Verbandspräsident Emil Sauser überbrachte die Grüsse seiner Vorstandskollegen und gab speziell seiner Freude Ausdruck über die gute Zusammenarbeit mit dem SCB. Es folgten noch einige Ortsvereine und Fussball-Clubs mit kurzen Grussadressen.

Die grosse Überraschung gelang einigen Damen von Vorstandsmitgliedern oder auch langjährigen Spielern. Ihr Geschenk war ein Stammtisch-Aschenbecher und ein neues Dress für die Schülermannschaft.

Dem Jubiläumsakt respektive allen Gratulanten und dem ganzen Programm auf der Bühne wurde ein langanhaltender Beifall gespendet.

Nach Schluss des Programmteiles und nach Entgegennahme der Gewinne aus der reichhaltigen Tombola wurde die Tanzfläche freigegeben. Man tanzte und plauderte bis morgens früh um 04.00 Uhr.

Alle Besucher wie auch die Mitwirkenden durften freudvoll den Heimweg angetreten haben mit der überzeugenden Feststellung: Es war ein tolles Fest!

## 50 Jahre

Am 6. August 1970 wurde der Sport-Club Binningen 50 Jahre alt. Das sollte doch irgendwie mit einem speziellen Festanlass gefeiert werden. Als Datum wurde der Samstag, 7. November 1970 bestimmt. Der Ort der Handlung war aber nicht so leicht zu lösen. Eine Zweiteilung war nötig, denn alles konnte nicht in einem Lokal bewältigt werden. Zur Verfügung standen der alte Kronenmattsaal und die Athletikhalle im Spiegelfeld.

Empfangen wurden die Ehrengäste im Kronenmattsaal. Dort wickelte sich der erste besinnliche Teil, umrahmt durch die Metallharmonie Binningen ab. Präsident Max Laeser begrüßte die 90 erschienenen Ehrengäste, darunter Prominenz aus Sport und Politik, und wies dann in seiner Ansprache auf die Gründungszeit hin. Er hob dann die Erfolge, sprich endlicher Aufstieg in die 3. Liga und dann in die 2. Liga hervor, aber auch die Misserfolge von zweimaligen Abstiegen verschwieg er nicht. Erwähnt wurde auch die Gründung der Juniorenabteilung anfangs 1933 und der aktuelle Bestand von 160 Junioren. Den Hinweis auf die immer wieder aufgetauchten Sportplatz-Probleme fand die Aufmerksamkeit der Zuhörer, umso mehr als die Gemeinde nun mit dem grössten Geschenk aufwarten konnte, der Übergabe der neuen, schmucken Sportanlage Spiegelfeld. Es folgten Dankes-Worte an die Verwaltung der Sportanlagen St. Jakob und an Herrn Max Fünfschilling, unseren Bürgermeister, für das Zurverfügungstellen von Spielfeldern, damit unser Sport-

betrieb in den vergangenen drei Jahren einigermaßen aufrecht erhalten werden konnte. Den grössten Dank richtete unser Präsident an die Gemeindebehörden für die stets offenen Ohren unseren Wünschen gegenüber und natürlich für die Vollendung der Sportanlage. Das «nit lugg loo» während 25 Jahren hatte sich gelohnt. Wunsch und Hoffnung schliesslich: Es möge immer wieder junge Sportler geben, die aus Idealismus den Sport-Club Binningen seriös weiterführen werden. Die Voraussetzungen wären vorhanden!

Mit grossem Beifall wurden diese Ausführungen aufgenommen. Die Metallharmonie leitete dann über zur Toten-Ehrung mit dem Werk «Drei Lieder» von Franz Schubert. Für alle verstorbenen SCB-Mitglieder wurden stellvertretend zehn Funktionäre und Spieler der verschiedenen Epochen genannt. Nach einer Gedenkminute beendete die Metallharmonie mit einem anspruchsvollen Marsch diesen besinnlichen Teil unseres Anlasses.

Nachdem eine Delegation auf dem Friedhof einen Kranz niedergelegt hatte, traf man sich um 17.00 Uhr im Restaurant Schloss Binningen zum Apéro und anschliessenden Bankett. Leider mussten sich einige Gäste verabschieden, da sie anderweitig noch Verpflichtungen erfüllen mussten.

Ein vorzügliches Essen liess die vielen angeregten Gespräche verstummen. An einzelnen Tischen gab es neben dem Essen und Trinken auch hin und wieder ein Lachen, nachdem irgend ein «Bonmot» gefallen war. Nach dem

flott verlaufenden Service musste noch einmal das Lokal gewechselt werden. Um 20.00 Uhr wurden alle Ehrengäste in der Athletikhalle Spiegelfeld zum Jubiläumsabend der SCB-Familie erwartet. Die entsprechende Anzahl Plätze waren reserviert. Die Athletikhalle, leider nicht so günstig für anspruchsvolle Anlässe, war mit 450 Personen bis auf den letzten Platz besetzt. Die Metallharmonie wiederum eröffnete den Abend mit einem flotten Marsch, um dann nochmals, nach der Begrüssung durch den Präsidenten, mit einem weiteren Vortrag zu brillieren. Herr Max H. Wiederkehr, ehemaliger Präsident des Fussballverbandes Nordwestschweiz und Mitglied des Zentralvorstandes des SFV hielt die offizielle Festansprache. Er wies unter anderem darauf hin, dass Sport heute Gemeingut geworden sei und speziell der Fussball auch in der Schweiz einen hohen Stellenwert einnehme. Unser Club habe sich in vorbildlicher Weise in all den Jahren speziell der Jugend angenommen und könne glücklich sein, immer wieder von besonnenen Idealisten geführt zu werden. Die-

sen Ausführungen wurde grosser Beifall gespendet.

Als Übergang zur Gratulationstour ehrte vorerst Präsident Max Laeser die anwesenden Gründer mit je einem Blumengebilde, die durch die charmanten drei Ehrendamen Doris, Käty und Marianne übergeben wurden.

Als erster überbrachte Vizepräsident Dr. Werner Schneider die Glückwünsche des Gemeinderates und wies auf den heutigen Stellenwert des SC Binningen in der Gemeinde hin. Er empfahl auch, weitere Ziele zu stecken, da die Infrastruktur nun geschaffen sei. Deshalb(?) überreichte er ein Couvert zum sinnvollen Gebrauch. Die gesagten Worte unterstrich auch die Tatsache, dass er von seinen Ratskollegen Dr. Rainer Schaub, Peter Rentsch und Paul Rudin begleitet war. Vom Fussballverband Nordwestschweiz gratulierte Präsident Hans Wiedemann mit ein paar launigen Worten. Es folgten noch um die 15 Gratulanten der Ortsvereine und der befreundeten Fussball-Clubs. Unser

Präsident verdankte die vielen erhaltenen Geschenke wie Wappenscheiben, Bälle, Couverts und andere Erinnerungsgaben sichtlich bewegt und herzlich.

Supporter-Obmann Wilhelm Eger dankte abschliessend Max Laeser und Gaspero Monigatti für das langjährige, erfolgreiche Wirken im Club mit der Überreichung von persönlichen Geschenken.

Mit einem rasanten Schlussbouquet beendete die Metallharmonie den offiziellen Teil und leitete über zu: Bühne frei für das Trio Ammann mit ihrer einstündigen Show, aufgelockert durch zwei Tanzeinlagen der Damenriege Oberwil.

Es wurde beste Unterhaltung geboten, bis kurz nach 24.00 Uhr zum Tanz aufgespielt wurde, der dann um 04.00 Uhr den Schluss bedeutete. Wer dann immer noch nicht genug hatte, durfte sonntags ab 14.00 Uhr seine Auserwählte nochmals in die Athletikhalle zum Tanzen bitten.



Die Desserttorte von H.U. Marti

## 60 Jahre

Zur verspäteten internen 60-Jahr-Feier des SCB trafen sich über 100 Personen im Kronenmattsaal. Bereits um 18.30 Uhr drängte sich eine grosse Schar um den Apéro-Stand. Das Nachtessen begann um 19.00 Uhr. Küchenchef Candid Meier und seine Equipe boten folgendes Menu an:

Boullion, Bündnerteller, Filets Wellington, Reis, Gourmet-Gemüse, Sauce Béarnaise, welches vom Damenhandballclub des TV Binningen serviert wurde.

Der Präsident, A. Monigatti, begrüßte die Anwesenden, speziell die Gäste, Hr. J. Alt, Präsident des Einwohnerrates, Hr. H. Röthlis-

berger, Präsident der 1. Liga, Hr. H. Wiedemann, Präsident der Region Nordwestschweiz, Hr. M. Schreiber, Präsident der Wettspielkommission, Hr. A. Fretz, Ehrenmitglied der Region Nordwestschweiz sowie Ehrenpräsident Max Laeser und Gründungsmitglied Willy Eger sen.

Vor dem exquisiten Dessert, welches von Vize-Präsident H.U. Marti kunstvoll erstellt wurde, ehrte Ehrenpräsident M. Laeser die drei Gründungsmitglieder, von welchen nur W. Eger sen. anwesend sein konnte. Angelo Moroni musste leider aus gesundheitlichen Gründen absagen und W. Tschopp war anderweitig beschäftigt. W. Eger liess diese Gelegenheit

nicht unbenutzt und erzählte in seiner bekannten Manier einige Episoden aus der Gründungszeit. Arthur Fretz durfte für seine Tätigkeit im Schülerfussball ein kleines Präsent entgegennehmen.

Darauf übernahm der Conférencier Renato das Kommando. Das Duo Granada spielte zum Tanz auf und Felix und Oski unterhielten die Anwesenden mit Mund und Bauch. Das Tanzbein wurde von Jung und speziell Alt bis zum letzten Ton geschwungen und zum Schluss blieb noch einiges an «Aufräumarbeit» für Nelly und Werni Suter übrig.